



7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner: Schola Latina.

Halle (Saale)

Kommilitonen als Denker und Dichter

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

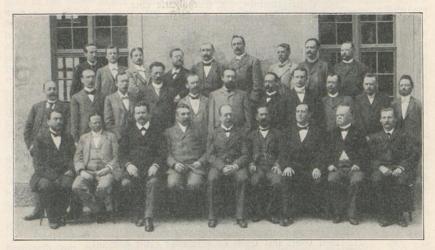
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Lehrförper der Latina 1900



eand, Fifcher Dr. Blandenburg Dewerzeni Dbl. Stade Obl. Merflein Dbl. Beisfe Dbl. Rieger Dbl. Abler Böttcher Obl. Waaner Obl. Raifer Obl. Reubauer Menge Dr. Sergt Dbl. Lübbert Dbl. Sparia Dbl. Winbel Dr. Ravalfi Freje Paftor Schröber Dbl. Bredbin Brof. Anauth Reft. Raufch Brof. Jorban Brof. Suchstand Brof. Beingartner Obl. Lange Obl. Crampe

Rommilitonen als Denfer und Dichter

Walter Serauth, Dr. phil., Privatdozent (1913—1922) Wir entnehmen der Saale-Zeitung vom 31. 10. 1936 folgende Buchbesverdung:

"Musikgeschichte der Stadt Salle", 1. Band: Von den Anfängen bis zum Beginn des 17. Jahrhunders. Von Walter Serauky. — Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. S., Halle.

In den Beiträgen zur Musiksprechung, die von Prof. Max Schneider herausgegeben werden, veröffentlicht der hallische Privatdozent Dr. Walter Serauky eine "Musiksgeschichte der Stadt Kalle" in zwei Bändben, deren erster von den Anfängen dis zum Beginn des 17. Jahrhunderts reicht. Nachdem wir unmittelbar nach dem Erscheinen des Werkes bereits darauf hingewiesen haben, daß hier eine gründliche und umfassende Arbeit vorliegt, darf beute noch einmal gesagt werden, daß das Buch durch Berwendung reichhaltigen Quellenmaterials außervordentlich wertvoll ist, faßt es doch zum ersten Male die Dinge hallischen Musiksgeschehens unter örtlichem Gesichtswinkel zusammen und zeigt, wie von Kalle aus wichtige Fernwirkungen ausgegangen sind. Von den noch erbaltenen Kandschriften des Alossers Neuwert dis zur Nennung des Marienkantors Samuel Scheidt der erste Band, in dem vieles Neue und Unterhaltsame über die hallischen Stadtpseiser nachzulesen ist und dessen wesentlichsten Raum die Musiksplege unter Kardinal Allbrecht von Brandenburg einnimmt. Die Musiksgeschichte der Stadt Kalle wird so gleichzeitig zu einer Kulturgeschichte unserer Keimat, und hierin liegt ihr besonderer Wert.

56